verlegten Kabelnetzes beträgt 297,547,63 Meter. Der Werth der bis Ende 1899 ausgeführten Anlagen beläuft sich auf ℳ 3,989,963.68.

Eigenen Grundbesitz hat die Gesellschaft nicht. Die Grundstücke, auf denen sich die Baulichkeiten der Hauptstation und der Unterstation befinden, gehören der Stadtgemeinde Leipzig und sind von der Gesellschaft erpachtet.

Ende 1899 waren an die Werke der Gesellschaft angeschlossen:

47 461 Glühlampen von 3 bis 50 Normalkerzen,
1 726 Bogenlampen von 2 bis 40 Ampère,
395 Elektromotoren von 0,6 bis 16 HP (zusammen 891,29 HP),
202 sonstige Anschlüsse von 1 bis 220 Hektowatt.

Hieran sind betheiligt 911 Consumenten mit 1065 Electricitätszählern.

Der Betrieb erstreckte sich pro 1899 auf die Lieferung von

8 085 926 Hektowattstunden für Licht und
4 680 593 „ „ Kraft

zusammen 12 766 519 Hektowattstunden, welche ausser eigenem, hierin nicht enthaltenen Bedarf der Gesellschaft nutzbar an die Consumenten abgegeben worden sind.

Der Betrieb wird nicht seitens der Gesellschaft selbst, sondern auf Grund eines im Jahre 1897 mit der Firma Siemens & Halske abgeschlossenen Pachtvertrages seitens der letzteren geleitet. Das Pachtverhältniss dauert bis zum 31. December 1915 und läuft von da ab von Jahr zu Jahr weiter, wenn die Stadt Leipzig den 31. August 1915 vorübergehen lässt, ohne das Werk zu übernehmen oder wenn nicht einer der beiden Theile den Pachtvertrag ein Jahr vor seinem Ablauf gekündigt hat.

Auf Grund dieses Pachtvertrages übernimmt die Pächterin die Verpflichtung, die Anlage während der Pachtzeit vorschriftsmässig in Stand zu halten, und bestreitet die durch den Betrieb erforderlich werdenden Reparaturen auf ihre Kosten. Erneuerungen und Auswechselungen ganzer Anlagetheile haben auf Kosten des Erneuerungsfonds zu geschehen, so lange der letztere ausreicht; nach etwaiger Erschöpfung desselben bleibt eine besondere Verständigung über die Aufbringung der erforderlichen Beträge vorbehalten.

Die Actien-Gesellschaft hat sich anheischig gemacht, Erweiterungen der Anlage, soweit sie nicht auf Grund des Concessionsvertrages dazu verpflichtet ist, während der Pachtzeit nicht ohne Zustimmung der Pächterin vorzunehmen. Diejenigen Capitalien, welche für eventuell vorzunehmende Erweiterungen der Anlagen erforderlich sind, hat die Actiengesellschaft zu beschaffen. Die Actien-Gesellschaft stellt der Pächterin ein Capital von ℳ 20,000 für die Betriebsführung zinsfrei zur Verfügung, welches bei Beendigung des Pachtverhältnisses an die Verpächterin zurückzuzahlen ist.

Die Pächterin führt den Betrieb in vollem Umfange mit allen Einnahmen und Ausgaben, sowie mit allen aus dem Concessionsvertrage hervorgehenden Pflichten, insbesondere auch mit der Verpflichtung, 16⅔% der Bruttoeinnahme und die für die Grundstücke der Haupt- und Unterstation zu zahlenden Pacht-Beträge an die Stadt abzuführen. Des Weiteren hat die Pächterin eine jährliche Summe der Actien-Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, welche hinreicht, um die Zinsen auf etwaige Obligations- oder Contocorrentschulden der Gesellschaft, die Steuern und sonstigen Abgaben, soweit sie nicht schon zu Lasten des Betriebes gehen, zu zahlen, für Amortisationen und Abschreibungen 4½%, und vom Beginn des Jahres 1906 ab 5% des jeweils in der Anlage verwendeten Actien- oder Obligationen- oder Contocorrentschuld-Capitales aufzubringen, die allgemeinen Generalunkosten der Gesellschaft, die Beträge für den gesetzlichen Reservefonds und die statutenmässigen Tantièmen für Aufsichtsrath und Vorstand zu erlegen und endlich den Actionären eine Dividende von mindestens 5% zu gewähren.

Für diejenigen Ausgaben, welche die Pächterin auf Grund des Pachtvertrages für den Betrieb wie für Reparaturen und insbesondere für die Abgaben an die Stadt zu leisten hat, erhält die Pächterin aus den Betriebseinnahmen vorweg eine Summe, welche bemessen ist nach der Zahl der während eines Betriebsjahres nutzbar an die Consumenten abgegebenen Hektowattstunden, gemessen an den Verbrauchsstellen.

Reichen die Bruttoeinnahmen zur Deckung vorstehender Ausgaben nicht aus, so hat die Pächterin für die Differenz aufzukommen. Sind jedoch die Bruttoeinnahmen höher, so fällt dieser Mehrbetrag bis zu 1% des jeweiligen Actien-Capitales der Gesellschaft unverkürzt zu. Der Mehrbetrag über diese 1% hinaus gelangt derart zur Verwendung, dass nach Abzug des der Stadt zukommenden Betrages zwei Drittel des Restes auf die Actien-Gesellschaft und ein Drittel auf die Pächterin entfallen.

Zu den Betriebseinnahmen sind nicht zu rechnen der jeweilige Gewinnvortrag aus dem Vorjahr, die Zinsen auf gezahlte Pachtbeträge, auf den gesetzlichen Reservefonds, den Actien-Tilgungsfonds und den Erneuerungsfonds, sowie etwaige Bauzinsen. Solche Eingänge verbleiben der Actien-Gesellschaft, während alle übrigen Einnahmen, insbesondere auch die Zinsen auf etwa hinterlegte Cautionen an die Pächterin fallen.

Uebernimmt die Stadt Leipzig am 31. August 1905 die Anlage, so erlangt der Pachtvertrag an diesem Tage seine Endschaft. Von demjenigen Betrage, welchen die Stadt Leipzig im Falle des Rückkaufes vertragsmässig zu zahlen hat, zuzüglich der aus den Tilgungs- und Erneuerungsfonds verbleibenden Activen werden zunächst diejenigen Beträge zurückgestellt, welche erforderlich sind, um die Actien der Gesellschaft zum Nominalbetrage und die etwa im Umlauf befindlichen Obligations- und sonstige Schulden zur Tilgung zu bringen. Von einem hiernach verbleibenden Restbetrage bis zu ℳ 300,000.— erhält die Pächterin 40% von einem weiteren Betrage über ℳ 300,000.— hinaus bis ℳ 500,000.— ferners 20% und über ℳ 500,000.— hinaus fernere 10%, während der übrige Theil jener Restsumme und der Betrag der ausgewiesenen gesetzlichen Reserven der Actien-Gesellschaft verbleiben.

Macht die Stadt von ihrem Kaufrecht zwischen dem 31. August 1906 und dem 31. August 1914 Gebrauch, so erhält die Pächterin von obigen Quoten 90, bezw. 80, 70, 60, 50, 35, 20, 10 oder 5%, je nachdem die Uebernahme in den Jahren von 1906—1914 erfolgt. Kauft die Stadt die Werke im Jahre 1915 oder später an, so hat die Firma Siemens & Halske keine Ansprüche mehr auf genannte Fonds.

Die Zahlung der Gesammtdividende erfolgt spätestens am 1. Juli jeden Jahres bei der Casse der Gesellschaft oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder bei der Dresdner Bank zu Dresden; bei denselben Stellen erfolgt die kostenfreie Aushändigung neuer Dividendenbogen und die Ausübung etwaiger Bezugsrechte, sowie die Deponirung der Actien zu Generalversammlungen. Die von der Gesellschaft seit Beginn ihres Betriebes (1. September 1895) vertheilten Dividenden sind folgende: 1895 (1./9.—31./12.): 5⅛% pro rata temporis; 1896: 5%; 1897: 5⅛%; 1898: 5¼%; 1899: 5¼%.

Bau- oder Betriebsstörungen, durch welche die Ertragfähigkeit des Unternehmens für längere Zeit wesentlich beeinträchtigt worden wäre, sind in der Zeit seit Bestehen der Gesellschaft nicht vorgekommen.

Der Rechnungsabschluss per 31. December 1899 folgt nachstehend.

Bilanz-Conto per 31. December 1899.

Activa.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
Gebäude-Conto ℳ 811,668.11 Zugang - 286,350.94	598,019	05	Actien-Capital-Conto	3,000,000	—
Motoren-Conto ℳ 368,224.25 Zugang - 173,351.83	541,576	08	Erneuerungsfonds-Conto ℳ 50,508.41 Abgang - 1,643.46		
Dynamomaschinen-Conto ℳ 201,360.— Zugang - 35,400.—	236,760	—	ℳ 48,864.95 Ueberweisung - 18,237.67	67,102	62
Drehstrom-Umformer-Conto	77,500	—	Tilgungsfonds-Conto. Saldo per 31. December 1899 ℳ 138,496.16		
Accumulatoren-Anlage-Conto	217,458	99	Ueberweisung - 54,500.—	192,996	16
Apparate-Conto ℳ 158,406.30 Zugang - 12,752.98	171,161	28	Abschreibungs-Conto ℳ 232,021.11 Ueberweisung - 91,185.62	323,206	73
Laboratoriums-Conto	13,884	98	Reservefonds-Conto	125,179	82
Mobiliar-Conto ℳ 14,668.40 Zugang - 1,697.57	16,365	97	Dividenden-Conto 1896	73	40
Oeffentliche Beleuchtung-Conto	27,392	55	Dividenden-Conto 1897	55	—
Kabelnetz-Conto I ℳ 794,313.08 Zugang - 55,558.80	849,871	88	Dividenden-Conto 1898	1,562	50
Kabelnetz-Conto II ℳ 564,791.19 Zugang - 24,693.43	589,484	62	Creditoren-Conto	1,255,910	11
Kabelnetz-Conto III ℳ 403,675.61 Zugang - 44,338.31	448,013	92	Gewinn- und Verlust-Conto (Reingewinn) ℳ 198,974.76		
Electricitätszähler-Conto I ℳ 86,833.10 Zugang - 11,421.60	98,254	70	davon 5% gesetzl. Reservefonds ℳ 9,820.61; 15% Tantièmen - 27,988.74; 5½% Dividende - 157,500.—; Vortrag - 3,665.41	198,974	76
Electricitätszähler-Conto II ℳ 54,975.30 Zugang - 8,252.20	63,227	50			
Electricitätszähler-Conto III ℳ 38,353.43 Zugang - 2,638.78	40,992	21			
Debitoren-Conto	531,453	27			
Casse-Conto	10,981	91			
Effecten-Conto	446,686	84			
Tilgungsfonds-Effecten-Conto	137,623	40			
Erneuerungsfonds-Effecten-Conto	48,312	—			
ℳ	5,165,021	10	ℳ	5,165,021	10

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1899. Credit.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Abschreibungs-Conto Ueberweisung	91,185	62	Vortrag von 1898	2,562	53
Tilgungsfonds-Conto Ueberweisung	54,500	—	Pacht-Erträgniss-Conto Stromlieferung ℳ 650,626.68; Zählermiete - 25,027.33; Hausanschlussrabatte - 1,791.—; Anlagen-Prüfungsgebühren - 8,105.50 ℳ 694,550.51		
Erneuerungsfonds-Conto Ueberweisung	18,237	67	Ab: Betriebsführung Siemens & Halske ℳ 294,816.43; Rabatte etc. - 50,052.27 - 344,868.70	349,681	81
Effecten-Conto Coursverlust	16,994	05	Zinsen-Conto	29,431	01
Erneuerungsfonds-Effecten-Conto Coursverlust	1,783	25			
Bilanz-Conto Reingewinn	198,974	76			
ℳ	381,675	35	ℳ	381,675	35

Leipzig, den 19. März 1900.

Leipziger Electricitäts-Werke.
Kuchenmeister.

Auf Grund des vorstehenden Prospects legen wir die von uns in Gemeinschaft mit der Direction der **Disconto-Gesellschaft** in **Berlin**, der **Dresdner Bank** in **Dresden** und den Herren **von Koenen & Co.** in **Berlin** übernommenen

M. 1,500,000.— 4½% Theilschuldverschreibungen
der Leipziger Electricitäts-Werke

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription auf:

1. Die Zeichnung findet statt

am 28. März a. c.

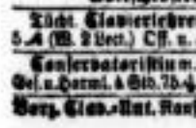
in **Leipzig an unserer Abtheilung für Werthpapiere,**
„ **Dresden bei der Dresdner Bank,**
„ „ „ „ **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Altenburg bei unserer Filiale, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co.**

2. Der Zeichnungspreis beträgt **100%**, zuzüglich 4½% Zinsen ab 1. März a. c. bis zum Abnahmetage.
3. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom **5. April bis 20. April d. J.** zu erfolgen.
4. Die Zutheilung bleibt dem freien Ermessen der Zeichenstellen vorbehalten.

Die Zulassung der Theilschuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse wird beantragt werden.

Leipzig, den 19. März 1900.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Schmidt Markt 9
Schönschnellschreib. Buchführ. Stenogr., Maschinenschr., Corresp., Rechn., Wechself. Eintritt jederzeit. Prospekt kostenfrei.

Viola Arnold wird fehlen bis zur höchst. Ausbild. **Buchführung** Schönschr., Rundschr., Corr. Rechn. Stenogr. **L. Dörfel,** Salzgäßchen 2. Abonnem. 13 Stdn. 5 Mk.

Privat-Lehrer.
Zu meiner Vervollkommnung, namentlich in der deutschen Sprache, suche ich einen im Unterrichten bewährten älteren Elementarlehrer.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter K. 55 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterricht Mittelstr. 6, IV. r.

Franz. Schnellcurse Karlstraße 14, part.

2 junge Mädchen wünschen französische **Conversationsstunde** bei einer Französin (nicht Schweizerin) zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter K. 23 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Italienisch lehrt gebor. Italiener gründl. Offert. u. J. 242 in die Exp. d. Bl.

Spanisch ohne Gramm., in 3 Mon. u. Uebersetz., auch technische. Dr. phil. Hult, Moltkestr. 66, p. (10/ebde. Kundenthalt in Argentinien).

W. Grünthaler's Musik-Institut
Gottschedstraße 13, I.

Tücht. Clavierlehrer ertheilt Unterr., mon. 5 ℳ (M. 2 Lect.) Off. u. J. 198 in die Exp. d. Bl.

Conservatoristin m. vorzügl. Zeugn. ertheilt Clav., Sol.-u. Harml. à Std. 75 ₰. Off. u. H. 2286 Exp. d. Bl.

Verz. Clav.-Lhr. Kaufstädt. Steinweg 44, I. r.

Gründl. Privatunterricht im Weißnähen, Schneidern, Spitzenklöppeln, Gold-, Bunt- u. Weißstricken ertheilt geprüfte **Handarbeitslehrerin** Weststraße 30, II.

Gründl. u. praktischer Unterricht im Weißnähen und Wäsche-Zuschneiden wird ertheilt Brüderstraße 6, 1 Treppe.

Tanz-Unterricht
ertheilt z. jed. Tageszt. Herm. Papst, Braustr. 13.

Für musikal. u. humorist. Unterhaltungen empfehlen sich bestens Schulze-Wendow und Frau, Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 111b, II. Diesen Sonnabend u. Sonntag noch frei.

Detectiv- und Auskunfts-Institut Brühl 5, I., O. Leisker.

Uebersetzer Prof. Schanz, Bromenadenstr. 39

Zuverläss. **Bautbeamter** sucht Uebernahme eln. **Vermög.-Verwaltung,** An- und Verkauf von Effecten, Verloosungs-Controle etc., gegen mässige Entschädigung. Strengste Discretion und reelle Ausführung zugesichert. Gef. Offerten beliebe man unter „Vertrauen K. 30“ in die Exped. d. Bl. zu senden.

Kaufmann ertheilt sich allein stehenden Damen in **Vermögens-Verwaltung etc.** mit Rath und That zur Seite zu stehen. Briefe u. K. 26 an die Exped. d. Bl. erbet.

Hausverwaltungen
übernimmt die „Urbana“, Leipzig, Gartenstr. 1, Fernspr. Nr. 780, gegen mässige Vergütung.

Erfahr. solider Kaufmann wünscht schriftl. Arbeiten an einz. Tag. od. Stund. bei mäß. Honor. zu übern. Off. u. W. 119 Exped. d. Bl.

Privat-Lithograph
übernimmt noch Arbeiten in Feder- und Kreidemanier. Off. unter R. M. 709 „Invalidendank“, Leipzig.

Specialität im Nußpolieren u. Möbeln u. Zusammenst., hält sich d. geehrt. Herrsch. bestens empf. Diego-Zschocherische Str. 20, II. Herm. Hering.

Tapezierer und Polsterarb. fertigt solid u. billig Winkler, Sternwartestr. 9, H.

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante **Fracks** u. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I.

Frack- u. Gesellsch.-Anzüge verleiht H. Uhlitzsch, Universitätsstr. 8

Frack- und **Gehrock-Anzüge** verl. R. Otto, Nürnb. Str. 27.

Detectiv- u. Auskunfts-Institut Hainstr. 25, I. Prosp. frei.

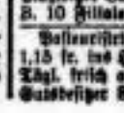
Gutsitzende **Costüme, Jackets** fertigt Emilienstraße 52, III., Ecke Windmühlenstr.

Schneiderin empf. sich Alexanderstr. 4, II. r.

Wäsche aufs Land.
Mache geehrte Herrsch. ländl. aufmerksam, daß in kurzer Zeit die Rasenbleiche beginnt, wo Wäsche zum Waschen und Bleichen bei sorgfältiger Behandlung angenommen wird. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Offerten bitte bei Otto Heber, Große Fleischergasse, Goldne Kreuz, niederzulegen. Abholung erfolgt jeden Montag.

1 saub. **Waschfrau** a. Lande sucht noch mehr Wäsche z. Wasch. u. Bleich. Zu erfr. Peterssteinweg 12, im Hof, bei Herrn Seydel, Tapezier.

Herrschafts- oder Hotelwäsche wird aufs Land zum Waschen gesucht, wo Rasenbleiche vorhanden ist. **Knauthaer Nr. 19,** C. Schindler.



A. Frohwein, Kammerjäger empfiehlt sich zur gefl. Verfügung allen Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben etc. Schuhmachergäßchen 5, I.

300—350 Liter Milch
sind vom 1. April ab am Thüringer oder Plagwitzer Bahnhof zu vergeben. Ofr. unter B. 10 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Pasteurisirte I. Holst. Tafelbutter à Pfd. 1,15 fr. ins Haus. Garantie: Zurücknahme. Tägl. frisch ab Molkerei St. Margarethen, Gutsbesitzer Siemon.

Director Import.
Portwein für Blutarme u. Reconvalescenten, ärztlich empfohlen, à Fl. v. 175 ₰ an, **Samos,** vorzüglicher Dessert- und Stärkungswein, à Fl. u. 125 ₰ 150 ₰
Malaga, Madeira, Bordeaux-Weine,
franz. Cognacs u. Champagner empfiehlt
Reinhold Schäferlein
L.-Gohlis, Leipziger Straße 5.
Fernsprecher 1570.

Butter-Handlung
Markthallenstand 104,
Galerie, Ecke beim Thurm,
Johannisgasse 4, Hinterhaus und Laden, empf. tägl. frisch ankommende allerfeinste nur reine **Naturbutter** zum niedrigsten Preise, gesalzen und ungesalzen. Sehr passend für **Wiederverkäufer.** **A. Heller.**

J. Vogel, Windmühlenstraße 17.
Heute Schlachtfest!!
Weizenmehl 00
à Pfd. 12 Pfg.,
Kaiserauszug
der Königsmühle Plauen,
Klarer Zucker,
schön weiß und grobkörnig,
à Pfd. 25 Pfg.
empfiehlt
Emil Peters Nachf.
29/31 Gerberstr. 29/31.

Gardinen,
größte Auswahl, billigste Preisberechnung. Vogtl. Special-Geschäft Gewandgäßchen 1, Ecke Universitätsstrasse.
Marie verw. **Reichelt.**

Ich empfehle als besonders nährkräftiges tägliches Getränk an Stelle des Kaffees meinen anerkannt vorzüglichen, wohlschmeckenden, gar. reinen

Cacao, à Pfd. 1,20 M.

(Der Preis für 1 Tasse stellt sich auf 1'/10 ₰.)

Colonial-Cacao, gar. rein, vorzügl. Qualität . . . à Pfd. 1,40 ℳ
Familien-Cacao, sehr ergiebig und wohlschmeckend, . . . „ „ 1,60 „
Haushalt-Cacao, „ „ feines Aroma . . . „ „ 1,80 „
Fürsten-Cacao für Feinschmecker . . . „ „ 2,— „

Ferner folgende Cacaos, die von ärztlichen Autoritäten bei Blutarmuth, Nervosität, Magenschwäche und in der Reconvalescenz mit grösstem Erfolge verordnet werden:

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao	à Packet	1,50 ℳ
do. Hafer-Nährsalz-Cacao	„ „	1,— „
Kasseler Hafer-Cacao	„ „	1,— „
Dr. Prager's Nährsalz-Hafer-Cacao	„ „	0,50 „
Dr. Dieguë's Albumin-Cacao	„ Pfund	2,60 „
Hafer-Cacao I.	„ „	1,60 „
Hafer-Cacao II.	„ „	1,— „
Bilz-Reform-Nährsalz-Cacao, für Magenschwache	„ „	2,80 „
Prof. v. Nering's Kraft-Cacao, Ersatz für Lebertran	„ „	2,50 „
Eisen-Cacao für Blutarme	„ „	2,20 „
Dr. Michaeli's Eichel-Cacao gegen Cholerine etc.	„ „	2,80 „

für Kinder, Nervenschwache, Blutlichtige und Reconvalescenten.

Trepon-Cacao à Packet 65 ₰. — Trepon-Chocolade à Tafel 50 ₰.

Andere Cacaos aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands und Hollands halte ich stets am Lager zu Fabrikpreisen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme bei 9 Pfund franco.

Otto Hein vorm. A. F. Fomm, Kurprinzstraße 1,
Specialgeschäft für Chocolade, Cacao, Thee.

Für heute und morgen empfehle jeden eingetroffen frischette helle
Tafelzander à Pfd. 50 Pfg.,
fr. Butterlachs 1.20, frische Schnte 25 ₰.
fr. echten Winterrheinlachs à Pfd. 3.50.
fr. ostsee. Steinbutt, Seezungen, Spiegelkarpfen etc.
H. E. Henschel & Co., Katharinenstr. 23.